

AUSSENWIRTSCHAFT AKTUELL MAI 2024

EUROPÄISCHE UNION	2
EU-Neuseeland Abkommen ab 01. Mai in Kraft	2
Einigung zum EU-Verbot für Produkte aus Zwangsarbeit	2
INTERNATIONALER WARENVERKEHR	2
Ausfuhr nach Großbritannien: Allgemeine Genehmigung wird nicht verlängert	2
Exportkontrolle: Drittes BAFA-Maßnahmenpaket seit 01.04.2024 in Kraft	2
CBAM: Zweite Berichtsperiode bis zum 30.04.2024 abzugeben	2
Saudi-Arabien führt Carnet ATA ein	3
Restriktive Maßnahmen gegenüber dem Iran	3
VERANSTALTUNGEN DER IHK NORDSCHWARZWALD	3
Zoll für Customer Service und Vertrieb am 08.05.2024, online	3
Einreihung von Waren in den Zolltarif am 03.06.2024 in Pforzheim	3
Warenursprung und Präferenzen am 04.06.2024 in Pforzheim	3
Online-Zertifikatslehrgang „Fachkraft für Export- und Zollabwicklung“ ab 07.06.2024	3
Abwicklung von Exportgeschäften – Modul 1 am 17.07.2024 in Pforzheim	4
Abwicklung von Exportgeschäften – Modul 2 am 18.07.2024 in Pforzheim	4
Inhouse-Beratungstag AHK Saudi-Arabien am 25.07.2024	4
VERANSTALTUNGEN ANDERER ORGANISATIONEN	4
Informationsveranstaltung: EU-Russlandsanktionen und russischen Umgehungsversuchen am 06.05.2024, online	4
„No-Russia-Clause und mögliche Gegenmaßnahmen Chinas“ am 08.05.2024, online	4
Geschäftsanhahnungsreise mit Kooperationsbörse – Bahntechnik und Schienenverkehr Italien vom 10.-12.06.2024	5
Geschäftsanhahnungsreise mit einer Kooperationsbörse nach Ghana und Nigeria vom 23.- 29.06.2024	5
LÄNDERINFORMATIONEN	6
Australien: Wirtschaft wächst dank Zuwanderung	6
Kambodscha: Südostasiatisches Land im Wachstum	6
Lateinamerika: Potenzial für Medizintechnik	6
Marokko: Handelsbeziehungen mit Steigerungspotenzial	6
Portugal und Spanien: Modernisierung der Bahninfrastruktur	6
Slowakei: Müllverbrennung und Recycling rücken auf die Tagesordnung	6
IMPRESSUM	7

EUROPÄISCHE UNION

EU-Neuseeland Abkommen ab 01. Mai in Kraft

(EU-Kommission) Das EU-Neuseeland Handelsabkommen wird am 01.05.2024 in Kraft treten und somit für deutsche Unternehmen nutzbar. Das neuseeländische Parlament hat am 25.03.2024 dem Abkommen zugestimmt, nachdem es bereits von EU-Seite ratifiziert worden war.

Einigung zum EU-Verbot für Produkte aus Zwangsarbeit

(DIHK) Die Europäische Union will die Einfuhr, Ausfuhr und das Inverkehrbringen von Produkten aus Zwangsarbeit auf dem EU-Binnenmarkt verbieten. Nach der vorläufigen Einigung im Trilog zum Verbot von in Zwangsarbeit hergestellten Produkten Anfang März, haben die EU-Botschafter der Mitgliedsstaaten den Kompromiss am 13.03. bestätigt. Die Kritikpunkte der Wirtschaft wurden gehört, das Verhandlungsergebnis verbessert die bisherigen Entwürfe den Europäischen Parlamentes, Rates und Kommission in einigen Punkten.

INTERNATIONALER WARENVERKEHR

Ausfuhr nach Großbritannien: Allgemeine Genehmigung wird nicht verlängert

(BAFA) Nach dem Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union trat für Ausfuhren ins Vereinigte Königreich die Allgemeine Genehmigung Nr. 15 (Brexit) für die Ausfuhr bestimmter Güter mit doppeltem Verwendungszweck in Kraft. Die Gültigkeit war bis zum 31. März 2024 begrenzt. Die AGG 15 wird nicht verlängert, eine Nutzung ist daher seit 1. April nicht mehr möglich.

Präferenznachweise wieder im Original vorzulegen

(Zoll) Während der Corona-Pandemie wurden Präferenzen auch dann gewährt, wenn die Nachweise nicht im Original vorlagen (gescannt, per Mail o.ä.). Die Europäische Kommission hat mitgeteilt, dass diese Sondermaßnahmen nicht mehr gerechtfertigt sind und ab dem 1. Mai 2024 nicht mehr gelten. Förmliche Präferenznachweise, die nicht in ordnungsgemäßer Form (d.h. handschriftlich unterzeichnet, mit einem Nassstempel versehen und im erforderlichen Papierformat) ausgestellt wurden, können ab diesem Zeitpunkt nicht mehr anerkannt werden.

Exportkontrolle: Drittes BAFA-Maßnahmenpaket seit 01.04.2024 in Kraft

(BAFA) Am 1. März 2024 wurden vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz sowie dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle neue Initiativen zur Verbesserung und Beschleunigung der Exportkontrollgenehmigungsverfahren angekündigt. Diese Maßnahmen traten am 1. April 2024 in Kraft und umfassen sowohl aktualisierte als auch neue allgemeine Genehmigungen, über die die Behörden nun detailliert informieren.

CBAM: Zweite Berichtsperiode bis zum 30.04.2024 abzugeben

Betroffene Unternehmen müssen ihren zweiten Bericht für das erste Quartal 2024 bis zum 30. April 2024 (danach vierteljährlich jeweils bis zum Ende des auf das Quartal folgenden Monats) abgeben.

CBAM betrifft den Import in die EU der in Anhang I der Verordnung (EU) 2023/956 aufgeführten Waren (ab Anhang I der Verordnung). Maßgeblich ist die dort genannte Zolldarstellungsnummer.

Saudi-Arabien führt Carnet ATA ein

(GTAI) Nach Angaben der Internationalen Handelskammer (ICC) plant Saudi-Arabien die Einführung des Carnet ATA. Die saudi-arabische Zollverwaltung wird das Carnet ab dem 1. Juni 2024 für die vorübergehende Einfuhr von Waren für Messen und Ausstellungen akzeptieren. Mit dem Zollpassierscheinheft können Messe- und Ausstellungswaren vorübergehend abgabenfrei in Saudi-Arabien eingeführt werden.

Restriktive Maßnahmen gegenüber dem Iran

(GTAI) Die restriktiven Maßnahmen gegenüber Iran werden bis zum 13. April 2025 verlängert. Sie bestehen seit 2011 und werden seitdem jährlich überprüft und verlängert. Zudem wird die Liste der benannten Personen und Einrichtungen, die restriktiven Maßnahmen unterliegen, aktualisiert.

VERANSTALTUNGEN DER IHK NORDSCHWARZWALD

Bitte beachten Sie, dass es sich bei den Veranstaltungshinweisen nicht um abschließende Empfehlungen handelt. Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass es zahlreiche weitere Anbieter und Angebote derartiger Veranstaltungen gibt.

Zoll für Customer Service und Vertrieb am 08.05.2024, online

Mitarbeiter des Kundensupports, des Vertriebsinnendienstes oder des Order Managements stehen häufig im Spannungsfeld zwischen Kundenwünschen und firmeninternen Vorgaben. Zusätzliche Herausforderungen ergeben sich aus zoll-, exportkontroll- und steuerrechtlichen Vorschriften. Damit Customer Service- und Vertriebsmitarbeiter an dieser entscheidenden Schnittstelle den vielfältigen Anforderungen gerecht werden und zügig die „richtigen“ Entscheidungen treffen können, benötigen sie zoll- und außenwirtschaftsrechtliches Knowhow. In diesem Seminar gewinnen sie anhand zahlreicher Praxisbeispiele das entsprechende Grundlagenwissen. Darüber hinaus erhalten sie wertvolle Hinweise, wie die abteilungsübergreifende Zusammenarbeit im Unternehmen - beispielsweise zwischen Exportkontrolle, Zoll, Vertrieb, Buchhaltung - optimiert werden kann.

Online-Zertifikatslehrgang „Fachkraft für Export- und Zollabwicklung“ ab 07.06.2024

Dieser Online-Lehrgang vermittelt Ihnen das Fachwissen für eine effiziente Export- und Zollabwicklung. Sie erlangen umfangreiche Kenntnisse über außenwirtschafts- und zollrechtliche Zusammenhänge und gewinnen Sicherheit, um Exportgeschäfte verfahrens- und zolltechnisch korrekt abzuwickeln.

Einreihung von Waren in den Zolltarif am 03.06.2024 in Pforzheim

Dieser Workshop vermittelt Ihnen systematisch die Grundlagen der tarifgerechten Einreihung von Waren in den Zolltarif. Sie gewinnen Kenntnisse über den Aufbau und die praktische Handhabung des Statistischen Warenverzeichnisses und üben anhand konkreter Fallbeispiele, wie Sie die richtige Zollarifnummer finden.

Warenursprung und Präferenzen am 04.06.2024 in Pforzheim

Dieser Workshop vermittelt Ihnen solide Grundkenntnisse über die praktische Anwendung der Präferenzregeln im Export. Sie gewinnen Sicherheit bei der Prüfung, ob ein Erzeugnis die Anforderungen an eine Ursprungsware erfüllt und ob Sie beispielsweise eine EUR.1 ausstellen dürfen. Sie lernen, Zollpräferenzen effizient als Kostenvorteile gegenüber Mitbewerbern aus nicht-präferenzbegünstigten Staaten zu nutzen.

Abwicklung von Exportgeschäften – Modul 1 am 17.07.2024 in Pforzheim

In diesem Grundlagenseminar gewinnen Einsteiger ein solides Fundament über gesetzliche Bestimmungen, Formulare und Dokumente für die Abwicklung von Exportgeschäften. Die Teilnehmer lernen, welche Aspekte bei der Tarifierung von Waren von Bedeutung sind. Sie gewinnen Sicherheit, um Geschäfte innerhalb der EU effizient abzuwickeln.

In Modul 1 der zweiteiligen Seminarreihe werden zunächst Grundlagen im grenzüberschreitenden Warenverkehr behandelt. Die Teilnehmer erwerben Grundkenntnisse der Einreihung von Waren in den Zolltarif. Darüber hinaus lernen sie, welche Vorschriften im Warenverkehr innerhalb des Europäischen Binnenmarktes einzuhalten sind.

Abwicklung von Exportgeschäften – Modul 2 am 18.07.2024 in Pforzheim

In Modul 2 der zweiteiligen Seminarreihe gewinnen die Teilnehmer Grundkenntnisse über exportkontrollrechtliche Vorschriften, z.B. Embargos und Genehmigungspflichten. Darüber hinaus lernen sie, wie sie Exportsendungen durch die Nutzung vereinfachter Verfahren beschleunigen können, z.B. als Zugelassener Ausführer. Sie erfahren, wie sich durch die effiziente Nutzung von Präferenzabkommen Einfuhrzölle im Bestimmungsland reduzieren lassen, welche erleichterten Verfahren es im Präferenzrecht gibt und welche Registrierungspflichten und Voraussetzungen damit verbunden sind.

Inhouse-Beratungstag AHK Saudi-Arabien am 25.07.2024

Bei der speziell auf Sie zugeschnittenen Beratung erhalten Sie wertvolle Informationen über das Potenzial des Königreichs am Golf. Unsere AHK-Expertin berät Sie, welche Art des Markteintritts und der Marktbearbeitung für Ihr Unternehmen geeignet ist, wie Sie geeignete Geschäftspartner finden und wie Sie Ihren Erfolg langfristig sichern können.

VERANSTALTUNGEN ANDERER ORGANISATIONEN

Informationsveranstaltung: EU- Russlandsanktionen und russischen Um- gehungsversuchen am 06.05.2024, online

Angesichts der aktuellen geopolitischen Entwicklungen und der damit verbundenen Sanktionen, steht der Austausch über die rechtlichen Anforderungen und Compliance-Maßnahmen im Außenhandel im Vordergrund.

Ziel ist es, die Sanktionsexperten in Unternehmen und Verbänden über die aktuellen Entwicklungen und Anforderungen beim Umgang mit Warenlieferungen in Drittstaaten im Kontext der EU-Sanktionen gegen Russland zu informieren. Die Veranstaltung wird sich auf die Vorstellung der kürzlich vom BMWK veröffentlichten Hinweispa-piere zur Verhinderung von Sanktionsumgehungen und der ungewollten Weitergabe kriegswichtiger Güter konzentrieren.

„No-Russia-Clause und mögliche Gegen- maßnahmen Chinas“ am 08.05.2024, online

Die DIHK lädt zu einem informativen Webinar ein, das sich mit den aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit den Russland-Sanktionen befasst.

Im Rahmen dieses einstündigen Webinars ist eine eingehende Analyse und Diskussion über die Implementierung und den Umgang von Unternehmen mit der No-Russia-Clause sowie mögliche Gegenmaßnahmen Chinas geplant.

Geschäftsanhaltungsreise mit Kooperationsbörse – Bahntechnik und Schienenverkehr Italien vom 10.-12.06.2024

Während der dreitägigen Geschäftsanhaltungsreise besuchen wir die beiden größten italienischen Transportunternehmen, den staatlichen Eisenbahnkonzern Ferrovie dello Stato Italiane (FS) und Trenord, führend im Öffentlichen Personennahverkehr. Die Einkaufsleitungen der beiden Unternehmen werden uns ihre Einkaufsstrategie vorstellen, darstellen, welche Anforderungen sie an ihre Lieferanten haben und uns ihre aktuellen Investitionsvorhaben und ihren Einkaufsbedarf präsentieren.

FS Italia hat in seiner Unternehmensstrategie für die nächsten zehn Jahre angekündigt bis 2031 über 190 Milliarden Euro zu investieren.

Ein weiterer Programmpunkt ist ein Unternehmensbesuch bei Hitachi Rail Italia. Am Produktionsstandort Pistoia erhalten Sie einen Einblick in die Beschaffungsstrategie und -Politik von Hitachi Rail und in aktuelle Projekte und den aktuellen Einkaufsbedarf.

Hitachi Rail hat 2015 den italienischen Schienenfahrzeughersteller Ansaldo Breda übernommen und gehört heute zu den wichtigsten Zugherstellern für den italienischen Bahnmarkt. Ende letzten Jahres unterzeichnete Trenitalia einen Vertrag mit Hitachi über 40 Frecciarossa im Wert von über einer Milliarde Euro.

Bei gezielten B2B-Gesprächen mit nach den Anforderungen der Teilnehmer ausgesuchten italienischen Gesprächspartnern können Sie konkrete Kooperationsmöglichkeiten ausloten.

Abgerundet wird die Reise mit Briefings zum italienischen Bahnmarkt, zum Vertriebsaufbau und den Erfolgsfaktoren auf dem italienischen Bahnmarkt sowie einem informellen Austausch mit Vertretern deutscher und italienischer Unternehmen, die bereits auf dem italienischen Bahnmarkt erfolgreich sind.

Geschäftsanhaltungsreise mit einer Kooperationsbörse nach Ghana und Nigeria vom 23.-29.06.2024

Die baden-württembergischen Industrie- und Handelskammern bieten eine branchenübergreifende Geschäftsanhaltungsreise nach Ghana und Nigeria vom 23. bis 29. Juni 2024 an.

Bereits seit einigen Jahren sind die Geschäftschancen auf dem afrikanischen Kontinent ein Thema, das sowohl die Politik als auch Unternehmen umtreibt. Aufgrund der Covid-19-Krise und steigenden Transportkosten gewinnt der weitere Aufbau von regionalen Lieferkettennetzwerken – auch in Afrika – an Bedeutung. Die westafrikanischen und englischsprachigen Länder Ghana und Nigeria bieten sich für einen Markteinstieg gut an.

Nigeria gilt mit seinen mehr als 200 Millionen Einwohnern als schwierig zu erschließender Markt in Afrika. Allerdings ist Nigeria mit seiner wachsenden Mittelschicht ein enormer Absatzmarkt und bietet aufgrund seiner diversifizierten und wachsenden produzierenden Industrie gute Kooperationsmöglichkeiten für baden-württembergische / deutsche Hersteller von Maschinen und Anlagen. Mit beiden Ländern gibt es seitens Baden-Württembergs interessante Initiativen im Bereich der beruflichen Qualifizierung oder sind in Planung – etwa mit dem Stipendium der Baden-Württemberg-Stiftung für Berufseinsteiger im Kfz-Gewerbe aus Ghana oder der Projekt-Idee GLORIA (German Lagos Organisation Real knowledge transfer and dual vocational training In Africa).

LÄNDERINFORMATIONEN

Australien: Wirtschaft wächst dank Zuwanderung

(GTAI) Die erfolgsverwöhnten Australier müssen sich auf stagnierende Wachstumsraten einstellen. Für deutsche Unternehmen bleibt das Land dennoch ein interessanter Markt. Für die kommenden Jahre rechnen Analysten mit einem jährlichen Wachstum um 2 Prozent. Bedingung dafür ist allerdings eine anhaltende Zuwanderung und ein stabiler Außenhandel mit China, was Prognosen fast unmöglich macht.

Kambodscha: Südostasiatisches Land im Wachstum

(GTAI) Kambodschas Wirtschaft verzeichnete in den letzten 20 Jahren starke Zuwächse. Der Lebensstandard steigt. Um die Erfolge zu verstetigen, sind nun Reformen nötig. Ein wichtiger Pfeiler der kambodschanischen Wirtschaft ist die verarbeitende Industrie, die sich durch arbeitsintensive Fertigung und starke Exportorientierung auszeichnet.

Lateinamerika: Potenzial für Medizintechnik

(GTAI) Eine alternde Bevölkerung, die Zunahme chronischer Krankheiten und der Ausbau der öffentlichen Gesundheitsversorgung kurbeln die Nachfrage nach Medizintechnik in Lateinamerika an. Vor allem Zahnmedizin, plastische Chirurgie und E-Health werden nach Einschätzung von Experten weiter an Bedeutung gewinnen. Ein kleiner, aber fortschrittlicher privater Gesundheitssektor bietet gute Absatzmöglichkeiten für hochwertige Spezialprodukte.

Marokko: Handelsbeziehungen mit Steigerungspotenzial

(GTAI) Das nordafrikanische Land fährt seit gut 20 Jahren einen auf Wachstum getrimmten und auf exportträchtige Schwerpunktbranchen ausgerichteten Ansiedlungs- und Industrialisierungskurs. Er wird begleitet von einem massiven Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Marokko katapultierte sich damit in Afrika im Automobilbau auf Platz zwei nach Südafrika und in der Luft- und Raumfahrtindustrie auf Platz drei nach Südafrika und Ägypten.

Portugal und Spanien: Modernisierung der Bahninfrastruktur

(GTAI) Die iberischen Nachbarländer investieren massiv in Ausbau und Modernisierung ihrer Bahnnetze und Bahninfrastruktur. Gute Nachrichten auch für deutsche Unternehmen. Die Auslands-handelskammern in Portugal und Spanien sehen diese insbesondere für Hersteller von Leit- und Sicherheitstechnik sowie für Firmen aus den Bereichen Gleisbau, Weichen und Elektrifizierung. Benötigte Ingenieurdienstleistungen umfassen die Planung, Produktentwicklung, das Engineering sowie nachhaltige Mobilitäts- und integrierte Systemlösungen.

Slowakei: Müllverbrennung und Recycling rücken auf die Tagesordnung

(GTAI) In den letzten Jahren hat die slowakische Entsorgungswirtschaft große Fortschritte bei der Abfallverwertung gemacht. Dennoch gehört das Land mit einer Recyclingquote von rund 50 Prozent nur zum Mittelfeld in Europa. Immer noch landen fast 40 Prozent des Abfallaufkommens auf den Deponien. Das soll sich ändern, denn der Recyclinganteil muss laut EU-Vorgaben bis 2035 auf 65 Prozent steigen.

IMPRESSUM

Die Außenwirtschaftsnachrichten der Industrie- und Handelskammer Nordschwarzwald werden mit Unterstützung der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK), der Auslandshandelskammern (AHKs) und Germany Trade and Invest (GTAI) verfasst. Sie werden mit Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Die Bonität der erwähnten Firmen und Personen wurde nicht geprüft. Angebotene Unterlagen werden drei Monate ab Erscheinungsdatum bereitgehalten. Für unverlangt zugesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Alle Ausgaben von Außenwirtschaft aktuell finden Sie auch immer auf unserer Homepage www.ihk.de/nordschwarzwald, Dokument Nr. 500.

Herausgeber:
Industrie- und Handelskammer
Nordschwarzwald
Dr.-Brandenburg-Str. 6
75173 Pforzheim
Tel. 07231/201-0
Fax 07231/201-158

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT / REDAKTION:
TINA RICHTER

INTERNET: WWW.IHK.DE/NORDSCHWARZWALD

Falls Sie die Außenwirtschaftsnachrichten nicht mehr erhalten möchten, sich der Empfänger geändert hat oder Sie weitere Kollegen auf die Verteilerliste setzen lassen möchten, dann bitten wir um eine kurze Mitteilung per E-Mail an richter@pforzheim.ihk.de

ANSPRECHPARTNER IM BEREICH WIRTSCHAFT INTERNATIONAL



TORSTEN BEHNISCH
TEL.07231/201-138
E-MAIL: BEHNISCH@PFORZHEIM.IHK.DE



ELKE MÖNCH
NEUE TELEFONNUMMER
TEL. 07441/ 93096-18
E-MAIL: MOENCH@PFORZHEIM.IHK.DE



TINA RICHTER
TEL.07231/201-129
E-MAIL: RICHTER@PFORZHEIM.IHK.DE



SARI THEURER
TEL.07231/201-139
E-MAIL: THEURER@PFORZHEIM.IHK.DE

Redaktionsschluss: 25.04.2024